



Die Modularanlage der IG Gotthardbahn öffnet regelmässig ihre Tore in Göschenen. Nebst dem masstiblichen Rollmaterial und den originalgetreuen Landschaftsmodellen wird der Fahrbetrieb aus der Pionierzeit bis zum Beginn der Elektrifizierung gezeigt. Insbesondere sind auch die Zugkompositionen, gestützt auf Zugbildungsplänen aus dieser Zeit, zu sehen. Ein erster Bericht zur Anlage befasst sich in dieser Ausgabe mit dem Streckenabschnitt «Dazio Grande» auf der Südrampe der Gotthardbahn, in der Leventina.

Ausstellung IG Gotthardbahn:
Ehemaliges 2.-Klass-Bahnhofbuffet,
Bahnhof Göschenen

Nächste Öffnungstermine:
Sa, 19. November 2022,
13.00 bis 16.00 Uhr;
Fr, 30. Dezember 2022, 13.00 bis 16.00 Uhr

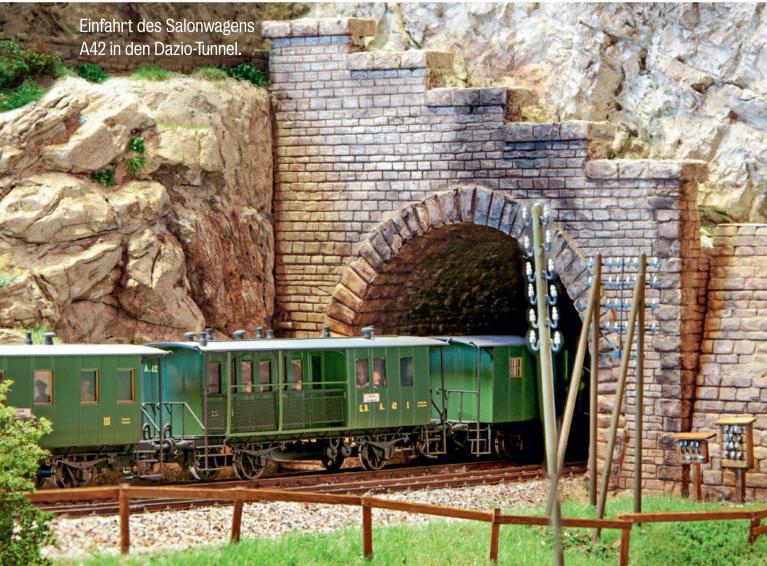
Eintritt: 5 Franken pro Person, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis.

Internet:
www.ig-gotthardbahn.ch
<https://www.facebook.com/IGGotthardbahn/>

Eckdaten Modul «Dazio Grande»

Modulnormen, Gleisbau:	Die Modulnorm der IG Gotthardbahn stützt sich auf MAS 60 (NEM 933/2) von Edi Isenring, die Normen wurden unseren Bedürfnissen angepasst.
	Modulkästen aus 12-mm-Birkenholz
Gleis: «mein-gleis» von Weinert, Schwellenabstände selbst vergrössert (um Gotthardbahn-Normalien zu entsprechen)	
Topografie und Felsen:	Geleände aus rosa geschäumten XPS-Hartschaumplatten; Konturen aus selbst gemachter Holzspachtelmischung; Felsen aus Gips; Vallejo-Wash-Farben
	Originalerde, -sand und -steine aus der Piottino-Schlucht mit Weissleim-Wasser-Gemisch verfestigt
Wasser:	Zweikomponenten-Epoxid-Gießharz Glosscoat von Vosschemie für die tiefen Stellen; Water Effects von Woodland Scenics; Schaum mit weisser Acrylfarbe
Vegetation:	Wiesen in sieben Schritten mit Elektrostat
	Büsche und Laubbäume im Selbstbau
Tunnelportale und -röhren:	Nadelbäume von MBB Grove Den und teilweise von MBR Styrodurplatten unterschiedlicher Dicke; Gipsüberzug; Steine geritzt; Vallejo-Wash-Farben; Abgüsse aus Spörle-Formen für die Tunnelröhre
Brücken, Telegrafenmasten:	Selbstbau: Messingprofile verlötet; Telegrafenmasten-Isolatoren: Bauteile von Weinert
Gebäudebau:	Styrodurplatten; Acrylspachtel für den Aussenverputz; gelaserte Dachplatten; Northeastern-Lindenholzprofile für Dachgebälk; Fensterläden geätzzt
	Stallgebäude: Steinfolie für die abbröckelnde Fassade; Brunnen: 3-D-Druck
Bauzeit:	Insgesamt ca. 10 Jahre

Einfahrt des Salonwagens A42 in den Dazio-Tunnel.



Zugskreuzung auf der Dazio-Brücke.

